(Briefkopf Schule)

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

unsere Schule beteiligt sich am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss- Kein Abschluss ohne Anschluss“, um den Übergang von der Schule in den Beruf oder in ein Studium nachhaltig zu gestalten. Ab dem 8. Jahrgang wird Ihr Kind eine systematische Berufs- und Studienorientierung durchlaufen mit dem Ziel, einen passenden Anschluss nach Beendigung der Schulzeit zu finden.

Die Berufs- und Studienorientierung beginnt mit einer eintägigen Potenzialanalyse in der 8. Klasse. Die Potenzialanalyse unterstützt Ihr Kind dabei, die eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen genauer zu erkennen und zu benennen. Sie fördert die Selbstreflexion und Selbstorganisation der Jugendlichen. Die Potenzialanalyse besteht aus einer Reihe von handlungsorientierten Arbeitsaufträgen, die auch im Berufsleben vorkommen können. Der Schwerpunkt liegt auf der Ermittlung von Stärken und Potenzialen, nicht auf einer Feststellung des momentanen Wissenstands oder der Ermittlung von Defiziten. Es handelt sich also nicht um einen Test, für den es eine Note gibt.

Die Potenzialanalyse wird von einem geschulten Beobachterteam eines Bildungsträgers durchgeführt. Die Teilnahme ist für Ihr Kind kostenlos und als Schulveranstaltung verpflichtend.

Die Aufgaben der Potenzialanalyse müssen von den Jugendlichen nicht vorbereitet oder geübt werden.

Die handlungsorientierten Aufgaben werden (an einem Tag / an zwei Tagen) in ca. 6 Stunden durchgeführt. Anschließend werden die Aufgaben ausgewertet und die Ergebnisse schriftlich dokumentiert. In der Folgezeit findet ein Auswertungsgespräch mit dem Bildungsträger statt, zu dem auch Sie eingeladen werden. Dabei werden alle Ergebnisse besprochen und gemeinsam die nächsten Handlungsschritte überlegt. Die Ergebnisdokumentation wird Ihrem Kind ausgehändigt.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse können Ihrem Kind und Ihnen wichtige Hinweise zur Auswahl von Neigungsfächern in der Schule und zur beruflichen Orientierung geben. Sie sagt nichts über den späteren Schulabschluss oder Beruf Ihres Kindes aus.

Während der Berufsfelderkundungen, die ebenfalls im 8. Jahrgang stattfinden, kann Ihr Kind verschiedene Berufsfelder praktisch erproben und auf dieser Grundlage eine Entscheidung für das Betriebspraktikum im 9. oder 10. Jahrgang treffen. Die Schule wird den Berufsorientierungsprozess in Zusammenarbeit mit der Beratungskraft der Arbeitsagentur in schulischen Beratungsgesprächen begleiten. Die Ergebnisse des Berufs- und Studienorientierungsprozesses werden in dem Berufswahlpass NRW dokumentiert, den Ihr Kind zeitgleich mit der Potenzialanalyse erhält.

Die Potentialanalyse wird

am (Datum)

bei (Name und Anschrift des Trägers)

durchgeführt.

Das individuelle Auswertungsgespräch für Ihr Kind findet am (Datum) in der Schule statt.

Die rechtlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen für die Potenzialanalyse entsprechen denen für Schülerbetriebspraktika, d.h. die Jugendlichen sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während der Potenzialanalyse über die gesetzliche Unfallversicherung versichert.

**Wichtig**

Auf dem Elternabend am (Datum) werden Sie durch den Bildungsträger umfassend über die Potenzialanalyse informiert. Sie erhalten eine Einwilligungserklärung und eine Kurzbeschreibung der Potenzialanalyse.

**Bitte geben Sie die ausgefüllte Einwilligungserklärung spätestens bis zum (Datum) zurück.**

Nähere Informationen zum Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ erhalten Sie auch unter [www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de) oder www.schule-beruf.wuppertal.de

Gerne steht Ihnen die Schule jedoch auch für Fragen zum Berufsorientierungsprozess Ihres Kindes zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen